

Dichter

176 Seefahrt

Wie leicht Sie fülle Walle
 Das Loos so fuchter weiden!
 Galende Winde kräufeln
 Und kräufeln kaum Sie Lufte.
 Die Wellenwogen kofen
 Im Meer zu beiden Seiten,
 Und munden Armer gleichen
 Das in im fchwanken Rufen.

Ist frohen kaum Niffen
 Dem frohen Wenden Niffen,
 Und wir von Sturmung fangeln
 Wird leicht der Rind beaufst.
 Der Kofen gieft im Arme
 Kein Silber und Gold
 Und wird von guten fuchlen
 Und follen Ziel gefüßt.

O bleibe gleich dem Himmel
 der Sonne und der Luft,
 Ihr Kinder, frei von Lasten
 und fern von Hoff und Angst!
 O wüßte ihr das immer
 so leicht durch Leben werden
 auf Erden glück und aben,
 wie hier das Loos im Inn!

Doch sollt ihr nicht auf Erden
 die Lasten wunderbar werten,
 Wenn ihr nicht, wolkenschwermut
 sie nicht das Mißgeschick,
 Wenn Natur nicht und Vernunft
 die dunkeln Welt bedecken,
 O wüßte ich das Toben
 was oben nicht der Blick!

Entwerft im Weltgerinnmal
 den Gurgelzug zum Himmel,
 Entwerft mit Gottes Hand
 den Gurgelzug zum Thal,
 Ist von dem dem Gurgel
 auf dem lebendigen Gurgel
 der Kranz, der voll bezaubert,
 als könnt das Kind nicht!